

19. Gewässersymposium  
„Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie“

# **Empfehlungen zur koordinierten Anwendung der EG-HWRM-RL und EG- WRRL**

Corinna Baumgarten  
- Umweltbundesamt – Abteilung II Wasser und Boden  
Güstrow, 19.11.2014

---

→ Überblick über die Diskussion in Deutschland

→ Warum „verlinken“?

→ Komponenten der „Verlinkung“:

A) **Maßnahmen** mit potenziellen Synergien

B) Gemeinsames **Daten** - Management

C) **Information** und Anhörung **der**

**Öffentlichkeit**

→ **Schlussfolgerungen**

- 2009 und 2010: gemeinsame Bund/Länder Workshops:
  - HWRM-Plänen
  - Informationsaustausch/ Koordination
  - nationale Erfordernisse zur Harmonisierung
  - grenzüberschreitenden Aspekten
- Expertengruppe zum Thema „Verlinkung“ – Beginn der Arbeiten Ende 2011
  - Empfehlungen für eine koordinierte Anwendung der HWRM-RL und WRRL angenommen durch die LAWA VV im September 2013



LAWA  
Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser

## Empfehlungen zur koordinierten Anwendung der EG-HWRM-RL und EG-WRRL

- Potenzielle Synergien bei Maßnahmen, Datenmanagement  
und Öffentlichkeitsbeteiligung -

beschlossen auf der 146. LAWA-VV am 26. / 27. September 2013 in Tangermünde

Ständiger Ausschuss der LAWA 'Hochwasserschutz und Hydrologie (AH)'  
Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

1 von 40

- Gemeinsames grundlegendes Verständnis hinsichtlich inhaltlich-fachlicher Querbezüge
- Arbeitshilfe
- Gemeinsame Position hinsichtlich des Koordinierungsumfangs der beiden Richtlinien

## EG-WRRL

23.10.2000 – WHG Novelle 2002

- Art. 4 Abs. 3 WRRL erheblich veränderte bzw. künstliche Gewässer
- Art. 4 Abs. 5 WRRL weniger strenge Umweltziele
- Art. 4 Abs. 7 WRRL Ausnahmen vom Verschlechterungsgebot oder Nicht-Erreichen der Umweltziele

### **Aspekte des Hochwasserschutzes können eine Rolle spielen!**

- Art. 4 Abs. 6 WRRL vorübergehend zulässige Verschlechterung des Gewässerzustandes

### **Naturgewalt Hochwasser**

## EG-HWRM-RL

23.10.2007 – WHG Novelle 2010:

- **Gebietskulisse** überwiegend identisch
- **HWRM-Pläne** - Umweltziele der WRRL (Art. 4) berücksichtigen
- Art. 9 HWRM-RL **Anwendung** beider RL soll koordiniert werden: Ziel Synergien hinsichtlich der Umweltziele WRRL und des Informationsaustausch
- Infos in **HW-Karten** vereinbar mit relevanten Angaben der WRRL
- Regelmäßige **Überarbeitung** HWRM-Pläne mit der Überarbeitung Bewirtschaftungspläne im EZG koordinieren
- Koordinierung der **aktiven Einbeziehung** der interessierten Stellen

- Bewirtschaftungspläne und HWRM-Pläne sind Elemente der **integrierten Bewirtschaftung im Flusseinzugsgebiet**
- Nutzung des Potenzials für **gemeinsame Synergien** → Gewährleistung einer **sinnvollen und effizienten Nutzung** von Ressourcen

Zeitlich harmonisierter Überarbeitungszyklus:

HWRM-RL

WRRL

Art. 7, § 75 WHG	Fertigstellung Hochwasserrisikomanagementpläne	22.12.2015	Termin für die Erreichung der Umweltziele  Veröffentlichung der zweiten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme	Art. 4, §§ 27, 29 – 31, 44, 47 WHG,  Art. 13, § 83 WHG, Art. 11, § 82 WHG, Art. 9 SUP-RL, § 14I UVPG
------------------	--	------------	--	--

- Unterschiedliche Ziele
- Beide RL zielen auf den **Schutz der Umwelt**
- Umsetzung erfolgt in nahezu identischen Managementeinheiten (**Flussgebietseinheiten**)



**Vergleich der Maßnahmen** und Überprüfung hinsichtlich potenzieller Synergien und Konflikte mit den Zielen der anderen Richtlinie

Potenzielle Synergien können erwartet werden bei:

- Erreichung der Ziele beider RL
- Planung, Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen und deren Wirkung auf die Ziele
- Berichtsdatenbereitstellung
- Einbeziehung der interessierten Stellen und der Öffentlichkeit



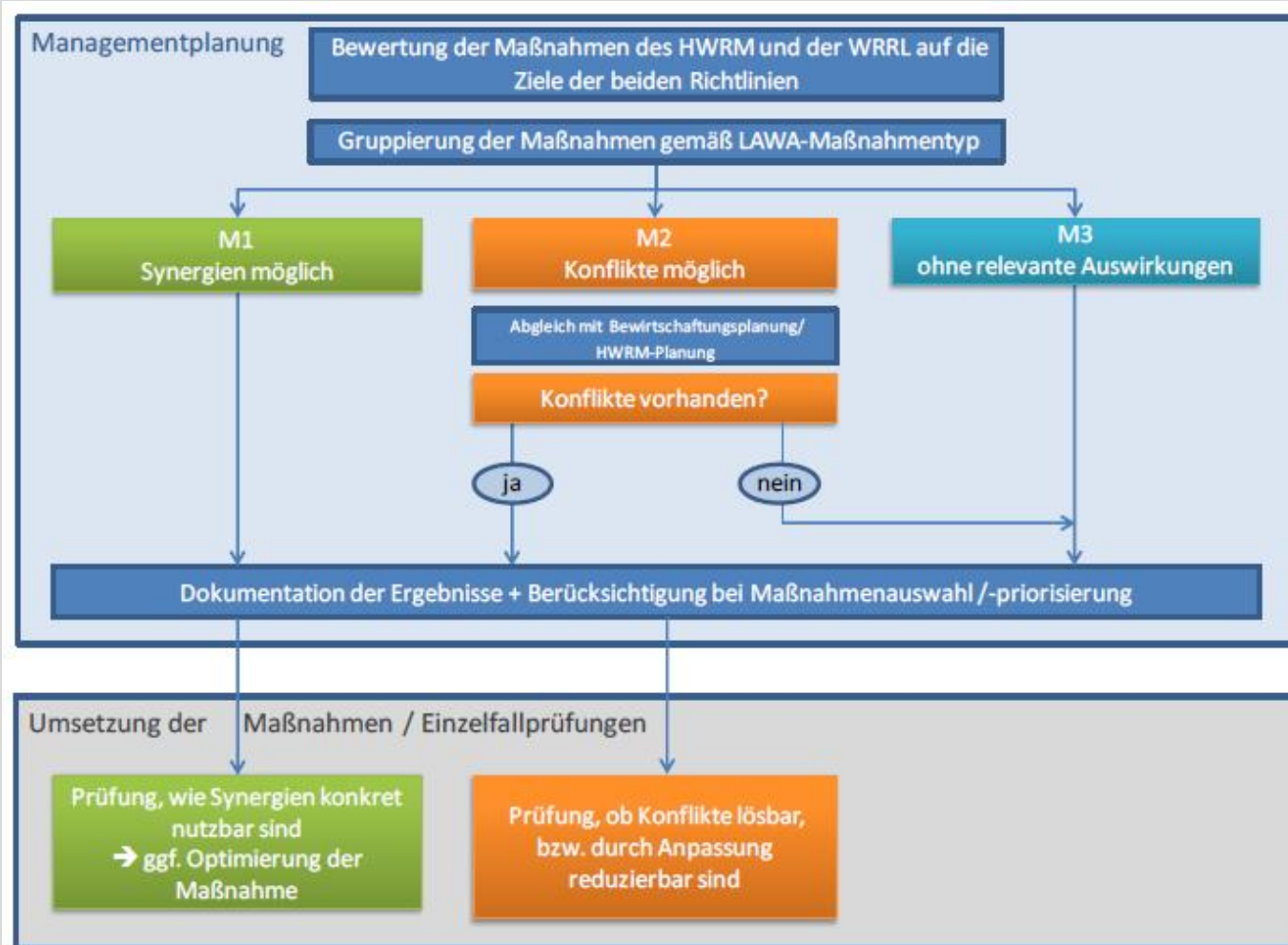


Abbildung 1: Prüfschema für die Analyse von Wechselwirkungen zwischen Maßnahmen der HWRM-RL und der WRRL

## HWRM - Maßnahmen:

- Kann durch die Maßnahme der **Eintrag von Stoffen verringert** werden?
- Können mit diesen Maßnahmen **ökologische Entwicklungspotenziale** erschlossen oder gefördert werden?
- Kann durch den Wasserrückhalt in der Fläche zur Verringerung des Hochwasserrisikos gleichzeitig mehr Raum für den Fluss und seine **hydromorphologische Entwicklung** geschaffen werden?

## WRRL-Maßnahmen:

- Bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen sollten die **Aspekte des Hochwasserrisikomanagement** mit berücksichtigt werden

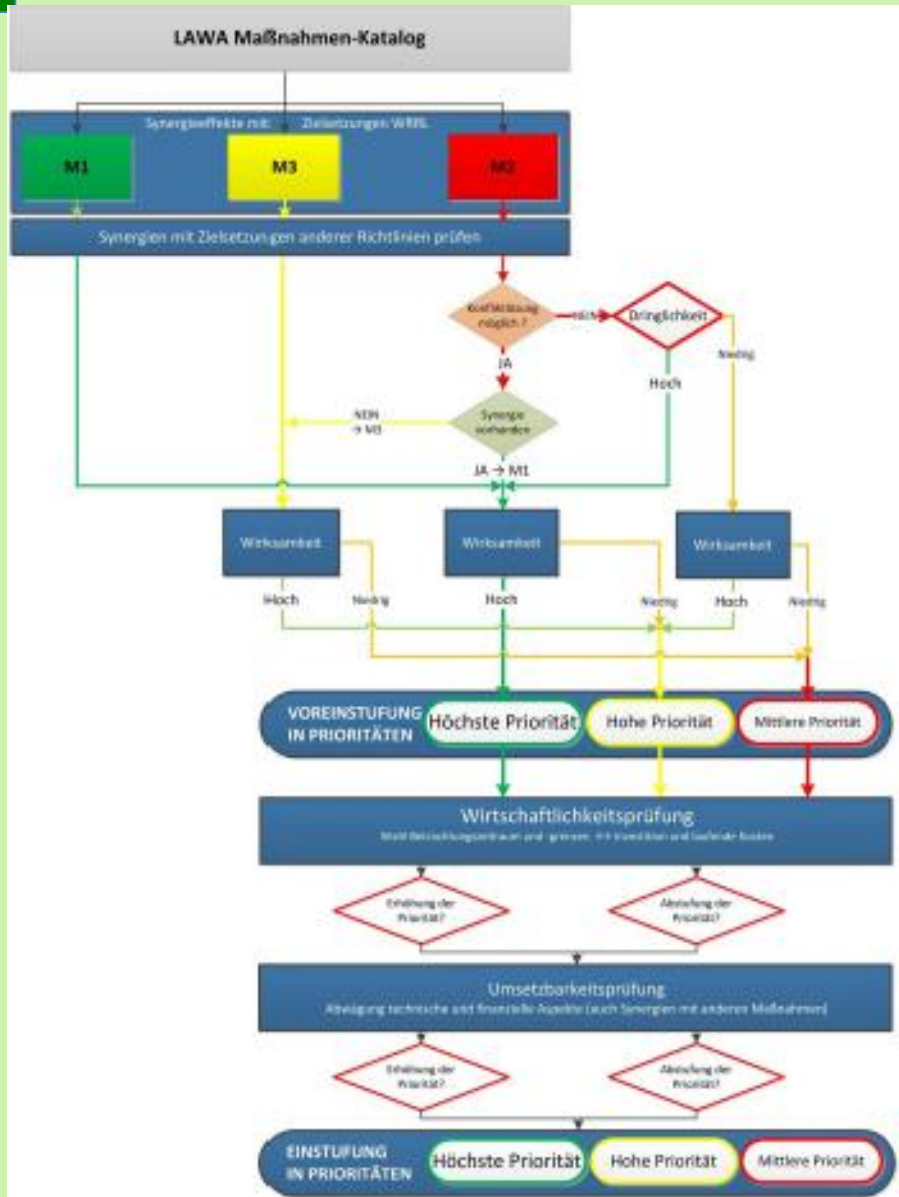
- **M1** → Maßnahmen, die **die Ziele** der jeweils anderen RL **unterstützen**
- **M2** → Maßnahmen, die ggf. **zu einem Zielkonflikt führen können** und einer Einzelfallprüfung unterzogen werden müssen
- **M3** → Maßnahmen, die für die Ziele der jeweils anderen Richtlinie **nicht relevant** sind

Nummerierung der Maßnahmen	Zuordnung Richtlinie	Belastungstyp nach WRRL, Anhang II	Maßnahmenbezeichnung	Erläuterung / Beschreibung (Textbox)	Relevanz WRRL/HWRM-RL	Art der Erfassung/ Zahlweise (Eingabe optional)	KEY TYPE Maßnahmengencode
		----- EU-Art nach HWRM-RL					
<b>Maßnahmen der WRRL</b>							
1	WRRL/OW	Punktquellen: Kommunen / Haushalte	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen	Kläranlagenneubauten und Erweiterung bestehender Kläranlagen bezüglich der Reinigungsleistung (Erhöhung der Kapazität)	M2	Einzelanlage	1
2	WRRL/OW	Punktquellen: Kommunen / Haushalte	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge	Technischer Ausbau (Aufrüstung) zur gezielten Reduktion der Stickstofffracht, z.B. zusätzliche Denitrifikationsstufe	M3	Einzelanlage	1
<b>Maßnahmen des HWRM</b>							
301	HWRM-RL	Vermeidung	Festlegung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten in den Raumordnungs- und Regionalplänen	Darstellung bereits bestehender und noch fehlender Vorrang- und Vorbehaltsgebieten in den Raumordnungs- und Regionalplänen. Weiterhin u.a. Anpassung der Regionalpläne, Sicherung von Retentionsräumen, Anpassung der Flächennutzungen, Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung.	M1	Einzelmaßnahme [Anzahl]	
306	HWRM-RL	Vermeidung: Verringerung	Hochwasserangepasstes Bauen und Sanieren	hochwassersichere Ausführung von Infrastrukturen bzw. eine hochwassergeprüfte Auswahl von Baustandorten	M3	Einzelmaßnahme [Anzahl]	

	WRRL	HWRM-RL	Konzeptionell e Maßnahmen
<b>M 1</b>	16	11	8
<b>M2</b>	22	11	1
<b>M3</b>	62	7	-

Beispiel:

‚Große Mittweida‘ – ein Fluss in Sachsen mit Hochwasserrisiko und ein Beispiel, dass die Verbesserung des Hochwasserschutzes unter Beachtung hydro-morphologischer Aspekte erfolgen kann



Für die Priorisierung sind 4 allgemeingültige Kriterien relevant:

- Synergieeffekte mit den Zielen der WRRL und anderer RL
- Wirksamkeit der Maßnahme im Hinblick auf die HWRM-RL und WRRL
- Wirtschaftlichkeit der Maßnahme
- Umsetzbarkeit der Maßnahmen

Eine Vielzahl von Daten werden im Zusammenhang mit der Umsetzung der WRRL und HWRM-RL berichtet:

- Technische Verknüpfung dieser Daten ist relativ einfach möglich
- Daher ist die aktive Identifizierung und Präsentation dieser Links erforderlich

## Links können hergestellt werden für:

- Bewirtschaftungsgebiete
- Belastungen und Auswirkungen
- Maßnahmen, die die Umsetzung von Maßnahmen der jeweils anderen RL betreffen
- Begründung für die Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper
- Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen

## Empfehlungen:

- Gemeinsame Strukturen und Datengrundlagen nutzen
- Gemeinsame oder zumindest parallele Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der SUP für den HWRM-Plan und die Maßnahmenprogramme

## Ziele:

- Der Öffentlichkeit Informationen aus einer Hand zur gleichen Zeit bieten
- Die Kosten für die Verfahren soweit wie möglich reduzieren
- Die in den Verfahren getroffenen Entscheidungen transparent machen
- Die Akzeptanz der Maßnahmen in der Öffentlichkeit erhöhen



- **Ziele** der HWRM-RL und der WRRL sind unterschiedlich, potenzielle Synergien sind überwiegend bei der Umsetzung der Maßnahmen, dem Datenmanagement und der Information der Öffentlichkeit zu erwarten.
  - **Maßnahmen** mit potenziellen Synergien (M1) sollten bevorzugt werden.
  - **Gemeinsames Datenmanagement** ist anzustreben.
  - **Gemeinsame Information und Anhörung der Öffentlichkeit** ermöglicht die transparentere Herausarbeitung und Präsentation von Synergien und Konflikten
- Diese Empfehlungen sind regelmäßig anzupassen und zu überprüfen!

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

→ Für weitere Informationen: [www.lawa.de](http://www.lawa.de)

corinna.baumgarten@uba.de